

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 23

Artikel: Im Studienurlaub
Autor: Mäder, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



FS

**das einzige Haarwasser mit
absoluter Garantie und
dem Wirkstoffkomplex S-32**

Wer es benützt, weiss Bescheid: FS bekämpft wirksam Schuppen und Haarausfall. Deshalb unsere uneingeschränkte Garantie «Erfolg oder Geld zurück».

FS enthält in der richtigen Zusammensetzung jene natürlichen Nähr- und Aufbaustoffe, die für Kopfhaut und Haare unentbehrlich sind. Zu den bewährten FS-Haarschutz-Faktoren B, F + H und den Pflanzenextrakten ist neu der Wirkstoffkomplex S-32 hinzugekommen. Mit dem Resultat, dass FS-Haarwasser jetzt eine spürbar verstärkte Wirkung aufweist.

Nur im Fachgeschäft erhältlich!



„Übrigens
kaufe ich jetzt FS-
Haarwasser in der
Doppelpackung-
da spare ich zwei
volle Franken.“

Parfumerie Franco-Suisse S.A. Pratteln

neu
mit verstärkter
Wirkung!

Im Studienurlaub

Da sitzt du wieder in den Rängen
wie ehemals: ein bißchen steif.
Durch off'ne Türen in den Gängen
siehst du die heutige Jugend life.

Sie liegen auf der Treppenplatte,
sonst galt das nicht als feine Art.
Du bist der einzige mit Krawatte,
bei andern endet dort der Bart.

Und diese Mädchen da sind Jungen,
wofür zwar nur der Stimmbruch spricht;
die Tarnung wäre sonst gelungen,
stichhaltig ist die Kleidung nicht.

Die Wissenschaft der Professoren
ist nicht mehr, was man dich gelehrt.
Wer zog die Wahrheit an den Ohren?
Sie machte unverhohlen kehrt.

So springt dein Weltbild aus dem Rahmen
(und sitzt du noch so stramm)
wie aus dem Munde jener Damen
der aufgeblas'ne Chewing-gum.

Fritz Mäder



aufgegabelt

Der verantwortungsbewusste Journalist läßt sich nicht von Massen-
gefühlswogen tragen, er weckt Ver-
ständnis für das dem Laien schwer
Verständliche, er versucht, popu-
lärwissenschaftliche Notstege zu
errichten, er wirft sich für den
Fortschritt in die Schanze, auch
wenn dieser Fortschritt augenblick-
lich unpopulär erscheint. Also:
Raumfahrt ist nötig.

 Roman Brodmann

Antienglisches

... aus einem Schüleraufsatz

Als Schweizerknaben macht mich muff,
wenn man ein «beinah Englisch» kaut
wie «Tschuwinggömm». – Ich sag es laut,
man bleib' doch in der eig'nen Haut
und prahl' mit Aufschnitt nicht, und Bluff!

Man lacht mich aus, – es heiße «Blöff».
Doch wie ich's les', so sag ich's halt.
Was sexy heißt, das läßt mich kalt.
Dafür bin ich zu wenig alt
und fall (auf Englisch) nicht in Löff.

Ich tiitsche, drop und sit nicht in.
Wer nicht bei seiner Sprache bleibt,
und so grad zwei aufs mal «verchaibt»
– indem er solchen Unsinn treibt –
von dem behaupt' ich, daß er spinn'.

Mit solchem Mischmasch ist's ein Kreuz.
Man mach' doch besser den Versuch
mit einem guten Schweizerfluch,
so richtig bodenständig ruch,
– das hat doch Kraft und Saft und Speuz.

Werner Sabli